

Gemeindevertretung Pokrent

- Der Bürgermeister -

Niederschrift

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

über die	Sitzung der Gemeindevertretung Pokrent
Sitzungstermin:	22.04.2026
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:48 Uhr
Ort, Raum:	Bauernstube Pokrent, Neuendorfer Straße 4

Anwesend

Bürgermeister

Haase, Jörg

1. Stellv. Bürgermeister

Brügmann, Michel

2. Stellv. Bürgermeister

Büttner, Grit

Gemeindevertreter

Wübken, Sebastian

Dobbehaus, Thilo

Hempel, Olaf

Waldschmidt, Marcel

Weigelt, Kerstin

Gast

Waack, Norman

Protokollant

Ahrens, Kathrin

Gäste

2 Einwohner

Abwesend

Gemeindevertreter

Grzebiela, Jens

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung	Vorlage
1	Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit	
2	Informationen des Bürgermeisters, der Gemeindevertreter aus den Ausschüssen und den Verbänden	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Änderungsanträge zur Tagesordnung	
5	Änderungsanträge zum Protokoll der letzten Sitzung	
6	Beschluss zur Sicherung der Gesamtfinanzierung zur Errichtung eines Feuerwehrgebäudes mit Dorfgemeinschaftshaus aus dem 50 Mio. Sonderprogramm für Musterfeuerwehrehäuser	33/FD III/053/2026
7	Information über den Stand Carportbau in der Wakenstädter Straße	
8	Information über den Sachstand Radwegebau Neuendorf/Wakenstädt	
9	Information über den Sachstand Umsetzung des LEADER-Projekts Trafoturm	
10	Information über den Sachstand Bau einer Löschwasserentnahmestelle auf der Meierei	
11	Information über das Aufstellen von drei weiteren Bänken	
12	Organisatorisches	

Öffentlicher Teil

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Haase eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Die Beschlussfähigkeit ist mit 8 von 9 Gemeindevertretern gegeben. Herr Grzebiela fehlt entschuldigt.

TOP 2

Informationen des Bürgermeisters, der Gemeindevertreter aus den Ausschüssen und den Verbänden

Herr Haase verliest seinen Bericht (Anlage 1).

Frau Grit Büttner berichtet, dass der Bauausschuss und der Finanzausschuss gemeinsam getagt hätten. Themen der Sitzung seien unter anderem der Radwegebau, die Wege- und Bepflanzungsgestaltung in Alt Pokrent sowie das geplante neue Feuerwehrgebäude mit Gesellschaftshaus gewesen. Zudem habe man sich über das weitere Vorgehen beim Leader-Projekt mit dem Trafohaus, die Errichtung einer Löschwasserzisterne in der Meierei und diverse organisatorische Angelegenheiten ausgetauscht.

Herr Marcel Waldschmidt informiert über die jüngste Schulverbandssitzung. Er erklärt, dass die Gemeinde Grambow nun ein vollwertiges Mitglied des Schulverbands sei und ab der nächsten Sitzung ein Stimmrecht habe. Der finanzielle Ausgleich für die Eingliederung sei beschlossen worden.

Weiterhin berichtet er von zwei Anfragen von Schülern, die weiterhin in Brüsewitz zur Schule gehen möchten, obwohl dies nicht mehr regulär vorgesehen sei. Zudem seien Baumaßnahmen besprochen worden, darunter der Abriss des alten Hortgebäudes. Organisatorische Details zu den Abrissarbeiten und Sicherheitsmaßnahmen seien ebenfalls thematisiert worden.

Herr Jörg Haase ergänzt, dass die Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem 30-jährigen Bestehen der Schule stünden. Er erwähnt die geplante Verabschiedung der ehemaligen Schulleiterin am 10. Juni sowie die Einführung eines neuen Schulleiters. Zudem sei ein Spielplatz, ein Schulgarten und ein Beachvolleyballplatz geplant, um den Schülern Rückzugsbereiche zu bieten. Diese Maßnahmen würden teilweise über eine LEADER-Förderung finanziert.

Herr Jörg Haase betont, dass die Investitionen in die Schule eine deutliche Aufwertung darstellten und die Attraktivität der Schule steigerten. Er erwähnt, dass das Mosaik, das die Verbindung zur alten Schule symbolisiere, restauriert und wettergeschützt werden solle.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner bringt ein Problem mit Rasern in seiner Wohngegend zur Sprache. Er schildert, dass die Geschwindigkeit der Fahrzeuge, insbesondere auf öffentlichen Landwegen, zu erheblichen Staubentwicklungen führe und fragt nach möglichen Lösungen. Herr Jörg Haase erklärt, dass Maßnahmen wie das Aufstellen von Schildern oder das Einbauen von Bodenschwellen in der Vergangenheit wenig Wirkung gezeigt hätten. Er weist darauf hin, dass die Pflege und Instandhaltung der Landwege in den Zuständigkeitsbereich des Fördervereins falle und dass Anträge zu Verkehrsbegrenzungen an das Ordnungsamt zu richten seien.

Ein weiterer Vorschlag des Einwohners, eine Strecke von 90 Metern mit Beton zu versehen, wird diskutiert. Herr Sebastian Wübken äußert Bedenken, dass dies die Geschwindigkeit der Fahrzeuge möglicherweise noch erhöhen könnte.

Herr Olaf Hempel bringt ein, dass früher Ortsschilder mit verkehrsrechtlicher Bedeutung existierten, die die Geschwindigkeit auf 50 km/h begrenzten. Theoretisch gäbe es dort zur Zeit keinerlei Geschwindigkeitsbegrenzung. Er regt an, über die Wiedereinführung solcher Schilder nachzudenken, insbesondere in Bereichen, in denen Häuser stehen. Herr Haas erklärt, dass die Möglichkeit, ein

Ortsschild oder eine Geschwindigkeitsbegrenzung zu prüfen, bestehen würde, dies jedoch einer verkehrsrechtlichen Überprüfung bedürfe.

Herr Sebastian Wübken berichtet von einem ähnlichen Problem am Renzower Weg. Dort würden Fahrzeuge ebenfalls mit hoher Geschwindigkeit durchfahren, und es werde vorgeschlagen, dort Bodenschwellen zu installieren, um die Geschwindigkeit zu reduzieren. Herr Jörg Haase nimmt diesen Hinweis auf und betont, dass solche Maßnahmen ebenfalls geprüft werden müssten.

TOP 4 **Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Keine Änderungsanträge. Die Tagesordnung wird in vorliegender Form festgesetzt.

TOP 5 **Änderungsanträge zum Protokoll der letzten Sitzung**

Keine Änderungsanträge. Das Protokoll wird in vorliegender Form gebilligt.

TOP 6 **Beschluss zur Sicherung der Gesamtfinanzierung zur Errichtung eines Feuerwehrgebäudes mit Dorfgemeinschaftshaus aus dem 50 Mio. Sonderprogramm für Musterfeuerwehrhäuser**

33/FD
III/053/2026

Sachverhalt/Begründung:

Die Gemeinde Pokrent hat im Jahr 2024 fristgerecht einen Antrag zur Errichtung eines Musterfeuerwehrhauses im Rahmen des Landesprogramms Mecklenburg-Vorpommern gestellt. Aufgrund der nachgewiesenen Notwendigkeit zählt die Gemeinde zu den 58 Antragstellern, denen eine Sonderbedarfszuweisung in Aussicht gestellt wurde. Eine entsprechende Mitteilung wurde der Gemeinde bereits übergeben, verbunden mit der Aufforderung, ergänzende Unterlagen nachzureichen. Hierzu zählen insbesondere der Eigentüternachweis sowie der Nachweis der gesicherten Gesamtfinanzierung. Die vollständigen Unterlagen sind bis spätestens zum 31.08.2026 vorzulegen. Erste Zuwendungsbescheide werden seitens des Landes bereits für Mitte des Jahres 2026 erwartet.

Mit Erhalt des Zuwendungsbescheides beabsichtigt die Gemeinde, einen entsprechenden Vertrag mit dem vorgesehenen Erbauer des Musterfeuerwehrhauses abzuschließen. Der konkrete Zeitpunkt des Baubeginns kann derzeit noch nicht abschließend benannt werden, da das Auswahlverfahren auf Landesebene noch nicht vollständig abgeschlossen ist.

Mit dem vorliegenden Beschluss bekennt sich die Gemeinde ausdrücklich zur weiteren Teilnahme am Musterhausprogramm sowie zur Sicherstellung der Finanzierung unter folgenden Rahmenbedingungen:

Für den Fall eines Baubeginns im Jahr 2026 ergeben sich voraussichtlich folgende Kosten:

Die Errichtung des Musterfeuerwehrhauses wird mit 1.093.874,25 € veranschlagt. Für die geplante Erweiterung, bestehend aus einem Saal sowie einem Büro für den Bürgermeister, sind zusätzliche 268.793,98 € vorgesehen. Die Außenanlagen werden auf Grundlage einer ersten Schätzung mit 400.000,00 € berücksichtigt. Für die notwendige Ausstattung sind 99.079,40 € eingeplant. Darüber hinaus ist ein Ausgleich für Grünflächen in Höhe von 35.000,00 € erforderlich. Ergänzend fallen Kosten für erforderliche Gutachten, insbesondere in den Bereichen Baugrund, Vermessung und Lärmschutz, in Höhe von 83.000,00 € an.

Hieraus ergibt sich ein Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 1.979.747,63 €. Dem gegenüber steht eine in Aussicht gestellte Sonderbedarfszuweisung in Höhe von 600.000,00 €, sodass sich ein durch die Gemeinde zu tragender Eigenanteil in Höhe von 1.379.747,63 € ergibt.

Sollte sich der Baubeginn auf das Jahr 2027 verschieben, besteht grundsätzlich die Möglichkeit, weitere Fördermittel zu beantragen, insbesondere zur Reduzierung des gemeindlichen Anteils (DGH über Förl-ILE M-V). Ein Anspruch und Inaussichtstellung hierauf besteht jedoch nicht, sodass die Inanspruchnahme zusätzlicher Fördermittel mit entsprechenden Unsicherheiten verbunden ist. Vor diesem Hintergrund ist eine belastbare Finanzierung auch ohne weitere Förderzusagen sicherzustellen.

Notwendigkeit:

Der Nachweis der Gesamtfinanzierung ist Voraussetzung für den Zuwendungsbescheid

Hinweise des Amtes:

Aufgrund der pflichtigen Aufgabe entfällt die Einholung der Stellungnahme der Rechtsaufsichtsbehörde.

Beschluss Nr.: 06/2026

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Pokrent beschließt, weiterhin am Programm zur Errichtung eines Musterfeuerwehrhauses des Landes Mecklenburg-Vorpommern festzuhalten und das Vorhaben konsequent umzusetzen. Die zur Realisierung erforderliche Gesamtfinanzierung wird auf Grundlage der derzeit gesicherten und in Aussicht gestellten Mittel als gewährleistet angesehen.
2. Der Bürgermeister und sein Stellvertreter werden bevollmächtigt, alle zur Umsetzung des Vorhabens erforderlichen Verträge abzuschließen. Dies umfasst insbesondere den Abschluss von Planungs-, Liefer- und Bauverträgen. Die Verwaltung wird zugleich beauftragt, die weiteren Planungsleistungen sowie die Bauausführung fortlaufend zu veranlassen und zu beauftragen, soweit dies für eine fristgerechte und wirtschaftliche Umsetzung des Projektes erforderlich ist.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, ergänzend weitere Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen und – soweit möglich – zusätzliche Mittel einzuwerben, insbesondere zur Reduzierung des gemeindlichen Eigenanteils. Es wird ausdrücklich festgelegt, dass etwaige zusätzliche Fördermittel keine Voraussetzung für die Umsetzung des Vorhabens darstellen.
4. Vor dem Hintergrund der einzuhaltenden Fristen sowie eines geordneten Bauablaufs dürfen die Beantragung und mögliche Bewilligung weiterer Fördermittel nicht zu Verzögerungen im Verfahren oder bei der Realisierung des Bauvorhabens führen. Die Umsetzung des Projektes erfolgt daher unabhängig von weiteren Förderentscheidungen auf Basis der gesicherten Finanzierung.

Anlagen zum Beschluss:

Musterhaus Variante 1 – ohne Vergrößerung des Saals
Vorentwurf Lageplan

Finanzielle Auswirkungen:

Erläuterung zum Haushaltsplan zum PSK 33.12600.096 zur Verfügung stehender Mittel

Neubau Feuerwehrgebäude mit Dorfgemeinschaftshaus

HHR 2025: 111.000 €

2026: 734.500 €

2027: 2.018.700 € VE aus 2025

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	9
Davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV M-V waren keine Mitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

TOP 7 Information über den Stand Carportbau in der Wakenstädter Straße

Die Carportanlage hinter dem Gemeindehaus in der Wakenstädter Straße werde derzeit errichtet. Die Fläche sei vorbereitet. Der Innenbereich wurde gepflastert, außen sei Schotter vorgesehen.

TOP 8 Information über den Sachstand Radwegebau Neuendorf/Wakenstädt

Am 17. März 2026 sei die Endplanung zum Radwegebau Neuendorf-Wakenstädt beim Bürgermeister der Stadt Gadebusch verhandelt worden. Der Förderantrag werde nun gestellt, wobei das Projekt mit 1,6 Millionen Euro veranschlagt sei. Die Kosten würden zu gleichen Teilen von der Stadt Gadebusch und der Gemeinde Pokrent getragen. Die Höhe der Fördermittel seien bislang noch nicht bekannt. Baubeginn sei bereits im September 2026 möglich.

TOP 9 Information über den Sachstand Umsetzung des LEADER-Projekts Trafoturm

Herr Jörg Haase berichtet über den Fortschritt des Leader-Projekts „Trafo-Turm“. Der Bauantrag sei gestellt, und die Gemeinde habe ihre Kofinanzierung zugesichert. Er erwähnt, dass die neue Leader-Förderrunde gestartet sei und die Fördervereine aufgefordert wurden, mögliche Projekte vorzuschlagen. Aufgrund der begrenzten Mittel sollten jedoch keine großen Projekte geplant werden.

TOP 10 Information über den Sachstand Bau einer Löschwasserentnahmestelle auf der Meierei

Herr Jörg Haase erläutert den Sachstand zum Bau einer Löschwasserentnahmestelle in der Meierei. Der Pachtvertrag mit dem Nachbargrundstück müsse noch abgeschlossen werden, da das gemeindeeigene Grundstück nicht ausreiche. Der Bauantrag werde nach Klärung des Leitungsrechts gestellt. Der Tank sei bereits beschafft, und die Umsetzung stehe bevor.

TOP 11 Information über das Aufstellen von drei weiteren Bänken

Herr Jörg Haase informiert über die geplante Aufstellung von drei weiteren Bänken. Zwei Bänke sollen am Stadtfeldweg aufgestellt werden, eine weitere an einem geeigneten Standort im Grubenholz, der noch festgelegt werden müsse. Er betont, dass die Landwirte durch die Platzierung der Bänke nicht beeinträchtigt werden dürften.

TOP 12 Organisatorisches